

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNSERE VERSTORBENEN CARNET DE DEUIL NECROLOGIO



Hansruedi Steiner

14. Juni 1934 – 28. Dez. 2010

Hansruedi, besser bekannt unter dem Namen «Amedisli» ist am 28. Dezember 2010 nach kurzer Krankheit von uns gegangen. Mit ihm hat unser Pilzverein sein letztes Gründungsmitglied und den Vizepräsidenten verloren.

Amedisli hat sich stets mit grossem Engagement für den Pilzverein eingesetzt. An den Pilzausstellungen stellte er sich als versierter Koch zur Verfügung. Die

Küche war sein Heiligtum und die Rezepte für die Menüs sind praktisch alle aus seiner Feder geboren. Er betreute auch die Pilzkontrolle und war auch langjähriges Mitglied der techn. Kommission.

Mit Amedisli haben wir ein treues Vereinsmitglied und einen guten Kamerad verloren; er hinterlässt in unserem Verein eine schmerzhaft Lücke. Sein kameradschaftliches Wesen wird uns allen fehlen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Pilzverein Seetal, Meisterschwanden

Max Zingg

15. Februar 1937 – 1. Juni 2011

Mit dem Tod von Pilzkontrolleur Max Zingg hat der Pilzverein Zollikofen einen lieben Freund und die Pilzkontrollstelle in Zollikofen einen überdurchschnittlich kompetenten Pilzfachmann verloren. Möglichst viel von der Welt der Pilze zu wissen, und dieses Wissen anlässlich der regelmässigen Treffen im Verein und bei der offiziellen Pilzkontrolle an andere weiter zu geben, das war Max Zingg ein grosses Anliegen. Während seiner Wirkungszeit hat er unzählige Weiterbildungsveranstaltungen besucht, sein mykologisches Fachwissen auf den neuesten Stand der Pilzkunde gebracht.

Max Zingg war während 17 Jahren im Vorstand des Pilzvereins Zollikofen und während 43 Jahren (!) in Freiwilligenarbeit als Pilzkontrolleur in Zollikofen tätig. In dieser Funktion konnte er denn auch bei so manchen, zu unbedarften Pilzsammlern, schwersten Pilzvergiftungen verhüten.

Mit Max Zingg haben der Pilzverein und die Pilzkontrolle in Zollikofen einen lieben Kameraden und einen grossen Pilzexperten verloren.

Pilzverein und Pilzkontrolleure Zollikofen

Ruedi Wodelin-Kaegi

1930 – 2011

Im März dieses Jahres mussten wir die traurige Nachricht hinnehmen, vom Verlust unseres geschätzten Ex-Präsidenten Ruedi Wodelin.

Seine korrekte und kompetente Arbeitsweise sowie sein feiner Humor, machten ihn zum idealen Präsidenten in der schwierigen Zeit des damals bevorstehenden Generationenwechsels.

Wir bemühen uns heute, junge Menschen für unser interessantes Hobby zu gewinnen und sind dankbar für all das, was wir mit den Dahingegangenen erlebt und von ihnen gelernt haben. Seiner Frau Sylvia, die ihn mit viel Liebe bis zuletzt umsorgt hat, entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Basel



Mariette Venditti

24. Okt. 1932 – 22. Mai 2011

Am Donnerstag, den 26. Mai haben wir auf dem Friedhof und in der Kirche Fislisbach von Mariette, welche in den frühen Morgenstunden des Sonntags, 22. Mai, im Kantonsspital Baden verstorben war, Abschied genommen. In einem ergreifenden Lebenslauf hat Fredy, der Sohn der Verstorbenen, ein sehr treffendes Bild der Verstorbenen gezeichnet.

Dieses Bild zeigte eine starke, humorvolle Frau, wie wir alle Mariette erlebt und gekannt haben.

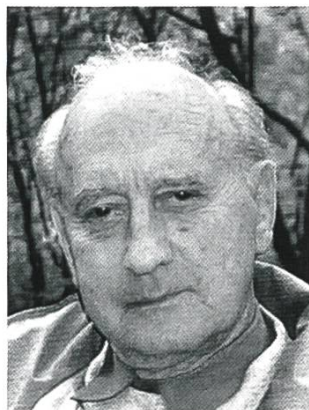
Mariette hat in ihrem Leben in gesundheitlicher Hinsicht viel einstecken müssen. Aber trotz dieser

Probleme hatte sie einen unbändigen Willen und ein frohes Naturell, durch das das Zusammensein mit ihr immer viel Freude machte. Wie ansteckend konnte ihr Lachen sein!

Mariette hat unseren Verein immer tatkräftig unterstützt, besonders bei unserem Pilzessen konnten wir auf ihre tatkräftige Hilfe zählen.

Wir werden Mariette immer als liebes und aufgestelltes Vereinsmitglied in Erinnerung behalten. Ihrem Mann Pasqui und der ganzen Familie anbieten wir unser herzliches Beileid zum schweren Verlust.

Verein für Pilzkunde Melligen und Umgebung
Sepp Hitz, Präsident



Paul Winkler

28. Juni 1920 – 10. Juli 2011

Mitte Juli erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschied unseres langjährigen Mitgliedes Paul Winkler. Nach längerer Krankheit durfte er im hohen Alter von 91 Jahren sanft entschlafen.

Bevor Paul vor knapp 20 Jahren unserem Verein beigetreten ist, hat er sich im Tennisclub Schlieren sehr stark engagiert. Nachdem sich Paul altershalber vom Tennisclub bzw. vom Tennis spielen distanziert hat, fand er grosse Freude an den Pilzen. In unserem Verein hat er sein Wissen vertieft und sich zu einem leidenschaftlichen Pilzler entwickelt. Kaum ein anderes Mitglied unseres Vereins kannte den «Schlierewald» mit seinen Stein- und anderen Pilzen so gut wie Paul.

Nebst seiner Liebe zu den Pilzen hat Paul gerne geschrieben. An dieser Stelle möchten wir sein grosses Werk «Schlieren und seine Wagi – eine Stadt trägt ihren Namen in die ganze Welt» erwähnen.

Seine bescheidene und ruhige Art sowie seine sehr gute Allgemeinbildung machten Paul sehr beliebt. Es machte immer wieder Spass mit Paul zu diskutieren – gab es doch praktisch kein Thema, bei welchem er nicht mitreden konnte.

Paul, dein gutmütiges und kameradschaftliches Wesen wird uns allen fehlen. Deinen Angehörigen möchten wir an dieser Stelle nochmals unser tiefstes Beileid aussprechen.

Verein für Pilzkunde Schlieren
Robert Bickel, Präsident